

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung vom 26.03.2019 - Fortsetzung**

**Tagesordnungspunkt 9. Schönbornschule Karlsdorf-Neuthard
Aufhebung der Werkrealschule der Schönborn-Grund- und Werkrealschule, Karlsdorf-Neuthard**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Schreiben des Regierungspräsidiums Karlsruhe, wonach die Werkrealschule in der Schönbornschule zum Ende des Schuljahrs auf Grund der immer weiter gesunkenen Schülerzahlen aufgehoben wird. Diese Entwicklung sei zwar traurig, so der Bürgermeister, die Entscheidung zur Aufhebung der Werkrealschule stehe allerdings in keinem Zusammenhang mit der für den Lauf des Jahres geplanten Beantragung einer Realschule für den Schulstandort in Karlsdorf-Neuthard, so der Bürgermeister weiter. Problematisch bei der Antragsstellung für eine Realschule in Karlsdorf-Neuthard sei, so der Bürgermeister, die Frage nach dem öffentlichen Wohl einer neuen Realschule in Karlsdorf-Neuthard. Die notwendigen Schülerzahlen für die Zweizügigkeit einer Realschule am Ort seien durchaus realistisch.

**Tagesordnungspunkt 10. Regionale Schulentwicklung
Standortverlegung der Gemeinschaftsschule Waghäusel
Beteiligung der Berührten gemäß § 30c Abs. 2 Schulgesetz für Baden-Württemberg**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig keine Einwendungen gegen die von der Stadt Waghäusel geplante Zusammenlegung der bisher in den Ortsteilen Wiesental und Kirrlach geführten Gemeinschaftsschulen in einem gemeinsamen Schulstandort in Waghäusel zu erheben. Verwundert zeigte man sich im Rat allenfalls in der Frage, warum die Zusammenlegung von zwei bereits vorhandenen Standorten einer Gemeinschaftsschule an einen gemeinsamen Standort überhaupt eine regionale Schulentwicklung mit den Nachbarkommunen nach sich zieht.

**Tagesordnungspunkt 11. Kindergarten Don Bosco
- Ersatzbeschaffung für Holzhütte**

Der Gemeinderat folgte bei diesem Tagesordnungspunkt einstimmig der Beschlussempfehlung der Verwaltung und vergab den Auftrag für die Ersatzbeschaffung einer Gartenhütte im Außenbereich des Kindergartens durch eine Garage an die Firma IBK-Fertigbau GmbH aus Bruchsal, sowie an die Firma Auto Böhler für die Aufstellung der Garage mit einer Gesamtsumme in Höhe von 9.483,11 €/Brutto.

Tagesordnungspunkt 12. Außenanlagen 2. Sporthalle

Bei der Außengestaltung der neuen 2. Sporthalle im Altenbürgzentrum war sich der Gemeinderat einig, dass die Außenterrasse zwischen der neuen 2. Sporthalle und der Altenbürghalle gepflastert werden sollte, um hier bei Veranstaltungen etc. auch eine Möglichkeit für eine kleine Außenbewirtung oder aber auch für den Gang ins Freie von Besuchern zu erhalten. Der Bereich um den Pelletspeicher zwischen der Altenbürghalle und der neuen 2. Sporthalle wird als Sitz-/Liegepodest ausgebaut und mit einer Staudenbepflanzung bepflanzt. Im Bereich des Pelletspeichers mit seiner Sitzgelegenheit werden auch neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Des Weiteren wird die derzeit noch als Baustraße genutzte Nordseite der Sporthalle gepflastert. Hier entsteht die Feuerwehrumfahrung der Halle.

**Tagesordnungspunkt 13. Namensgebung
Sportzentrum Altenbürg**

Nach dem vom 02. bis 05. Mai 2019 die neue Sporthalle neben der Altenbürghalle ihrer Bestimmung übergeben werden soll, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung mit der Namensgebung für die neue Sporthalle beschäftigt. Die neue Sporthalle ist mit der Altenbürghalle durch einen Verbindungsgang und eine gemeinsame Heizungsanlage verbunden. Während der Bauzeit wurde der Neubau als „2. Sporthalle“ bezeichnet. Diese Bezeichnung diente jedoch nur zur Identifikation während der Bauphase. Nach Abschluss

der Baumaßnahme soll nun die Bezeichnung geändert und eine offizielle Sprachregelung gefunden werden.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig folgende Regelung getroffen. Künftig erhalten die bisherige „Altenbürg Halle“ und die neue Sporthalle den Überbegriff „Altenbürgzentrum“. Innerhalb des Altenbürgzentrums behält die bisherige „Altenbürg Halle“ ihren angestammten Namen. Die neue Halle erhält die Bezeichnung „Sporthalle“. Der Name der neuen „Sporthalle“ wird als Schriftzug auf das Glaselement neben der Haupteingangstür des Neubaus aufgebracht. Der Schriftzug „Altenbürgzentrum“ wird auf die Westfassade der neuen Sporthalle als Blickfang für die Besucher des Altenbürgzentrums angebracht werden. Dieser Schriftzug wird auch angemessen illuminiert.

Tagesordnungspunkt 14. Vorläufiger Jahresabschluss 2018

hier: Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 aus möglichen Haushaltsresten 2018

In der Sitzung konnte die Verwaltung dem Gemeinderat den letzten kameralen Jahresabschluss präsentieren. Der kamurale Jahresabschluss ist buchhalterisch abgeschlossen. Auf Grund der Umstellung auf NHKR (Doppik) ist die Bildung von Haushaltsresten zur Übertragung von nicht verbrauchten Planmittel ins Folgejahr nicht mehr möglich, wie dies beim kameralen Haushalt in den Vorjahren möglich gewesen war. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung sollten allerdings die nicht verbrauchten Haushaltsmittel die normalerweise als Haushaltsreste gebildet wurden, als so genannte über- bzw. außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr genehmigt werden. Diese früher als Haushaltsreste bezeichneten Finanzpositionen erhält der Gemeinderat zur Sitzung in einer Wiederveranlagungsliste zusammengefasst. Diese in der Wiederveranlagungsliste aufgeführten Beträge im Haushaltsjahr 2019 wurden vom Gemeinderat einstimmig als über- bzw. außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben genehmigt. Ohne die Einarbeitung von Haushaltsresten, schließt das Rechnungsjahr 2018 nach Berechnungen des Kämmers mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2.742.742,00 € ab. Insgesamt können im Rechnungsjahr 2018 somit der allgemeinen Rücklage 4.160.179,00 € zugeführt werden. In der Sitzung wird von Seiten des Bürgermeisters detailliert auf die Abweichungen zwischen den Planzahlen und den jetzt festgestellten Zahlen des Haushaltsjahres 2018 eingegangen. Insgesamt ist das Ergebnis des abgelaufenen Jahres sehr zufriedenstellend, wie Bürgermeister und Gemeinderat übereinstimmend feststellten.

Tagesordnungspunkt 15. Schönbornschule

Beleuchtung Turnhalle

Zur Verbesserung der Situation der Beleuchtung in der Turnhalle der Schönbornschule hat der Gemeinderat einstimmig die Umrüstung der Beleuchtung auf dimmbare LED an die Firma Licht und Design aus Kraichtal und die Erneuerung der Elektroinstallation an die Firma EA für die Gesamtauftragssumme von 22.793,10 € vergeben.

Tagesordnungspunkt 16. Sebastianschule

Beleuchtung Turnhalle

Zur Verbesserung der Beleuchtungssituation hat der Gemeinderat auch für die Sporthalle der Sebastianschule die Umrüstung auf dimmbare LED an die Firma Licht und Design aus Kraichtal, sowie die Erneuerung der Elektroinstallation an die Firma EA, Philippsburg, für die Gesamtauftragssumme von 22.055,73 €/Brutto vergeben. Mit den beiden Ausgaben für die Turnhallen in der Schönbornschule und der Sebastianschule, soll die Situation für den Schulsport aber auch außerhalb der Schulzeiten für den Vereinssport verbessert werden.

Tagesordnungspunkt 17. Neues Feuerwehrhaus

- Freigabe der Ausschreibungsunterlagen

Nach dem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.11.2018 bereits den Beschluss gefasst hatte, das Auswahlverfahren für den Architekten im Rahmen eines sogenannten VgV-Verfahrens durchzuführen, wurde die Kommunalentwicklung GmbH mit der Abwicklung des

Verfahrens beauftragt. In zahlreichen Gesprächen hat die Projektgruppe „neues Feuerwehrhaus“ die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Dabei wurden die Rahmenbedingungen für das Auswahlverfahren eines Architekten festgelegt und gemeinsam mit den Vertretern der freiwilligen Feuerwehr, zwei externen Architekten, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, sowie der Verwaltung und der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg das Raumprogramm ausgearbeitet.

Die insgesamt 10 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge im neuen Feuerwehrhaus, davon eine Waschbox mit Abtrennung, sollen nach dem Beschluss des Gemeinderats in einer Halle möglichst in Schrägaufstellung mit mittiger Fahrbahn untergebracht werden. Mit dieser Festlegung hat der Gemeinderat die Ausschreibungsunterlagen einstimmig genehmigt und für die EU-weite Ausschreibung freigegeben. Die Auswahl eines Architekten ist ein wichtiger Meilenstein für die weiteren Planungen für das neue Feuerwehrhaus im Gewann „Entenfang“.

Tagesordnungspunkt 18. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnungspunkt 18.1 Bauantrag zum Bau eines Doppelhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 106, Hauptstraße, OT Neuthard

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag und der Sanierungsgenehmigung einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 18.2 Bauantrag zum Abbruch eines Wohn- und Geschäftsgebäudes, Neubau eines Mehrfamilienhauses und Umbau eines Ökonomiegebäudes zu Wohnzwecken, Garagen und Carports sowie Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 471/1, Talstraße, OT Karlsdorf

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig nicht zu, da die Stellplatzsituation nicht ausreichend gelöst ist.

Tagesordnungspunkt 18.3 Bauantrag zum Neubau eines 3-Familienhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1486, Bismarckstraße, OT Karlsdorf

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag und einer Ausnahme von der Veränderungssperre einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 18.4 Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 432, Ostendstraße, OT Karlsdorf

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Bauvorbescheid mit Hinweis auf die noch zu klärenden beitragsrechtlichen Fragen mit 16 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme zu.

Tagesordnungspunkt 18.5 Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 819/12, Friedhofstraße, OT Neuthard

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen für das Bauvorhaben nachdem bereits zuvor einem gleichartigen Bauvorbescheid das Einvernehmen erteilt worden war.